

WELTKULTUREN MUSEUM

KURZBIOGRAPHIE

Dr. Carl Deußen

Carl Deußen (*1992) studierte Liberal Arts and Sciences mit dem Schwerpunkt Culture & History am University College Freiburg und der Universidad San Francisco de Quito sowie Museum Studies an der Universität van Amsterdam.

Er promovierte im Rahmen eines von der Fritz Thyssen Stiftung geförderten Kooperationsprojekts der Universität van Amsterdam und des Rautenstrauch-Joest-Museums in Köln. Seine Dissertation mit dem Titel „The Affects of Imperial Collecting. The Case of the German Anthropologist Wilhelm Joest (1852-1897)“ befasst sich mit der Affektgeschichte ethnografischen Sammelns unter imperialen Umständen, unter anderem in den Guayanas.

In seiner wissenschaftlichen und kuratorischen Arbeit ist er auf der Suche nach interdisziplinären Zugängen zur Aufarbeitung imperialer Vergangenheit und zur Erarbeitung dekolonialer und radikaldemokratischer Zukünfte. Seine Schwerpunkte sind dekoloniale theoretische Ansätze der Amerikas - *decolonialidad, territorio-cuerpo, critical fabulation* - sowie affektive Objektgeschichten und indigene Futurismen.

KONTAKT

carl.deussen@stadt-frankfurt.de
+49 (0)69 212 35392